Kleiner Infobrief 16. - 31. Oktober 2017

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

an dieser Stelle möchten wir Sie/Euch auf die <u>Informationsveranstaltung</u> "Ehrenamtliche Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge - Austausch über Erfahrungen, Möglichkeiten und Chancen ehrenamtlicher Vormundschaft" hinweisen, die am 25. Oktober 2017 von 17:00 bis 19:00 im Projekthaus (Rudolf-Breitscheid-Straße 164) in Potsdam stattfindet. Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch.

Beste Grüße, Jürgen Weber

Aus dem Pressespiegel

Flüchtlingsunterstützung

MAZ 15.10.2017 POTSDAM Stadt zeichnet Integrationsaufgaben aus

MAZ 13.10.2017 OBERHAVEL <u>Birkenwerder: Flüchtlingshelferin in der Türkei</u>

MOZ 11.10.2017 UCKERMARK Sport gibt Flüchtlingen eine Heimat

MAZ 12.10.2017 TELTOW-FLÄMING Jüterbog: Dreifacher Projektstart

MOZ 07.10.2017 BARNIM/UCKERMARK Urlaub in der Feldküche statt am Strand

Rassismus/Antirassismus

Gegenrede.de 17.10.2017 UCKERMARK <u>Nazi-Propaganda gegen Flüchtlinge</u> Nordkurier 13.10.2017 UCKERMARK <u>Gerswalde: Hakenkreuze an Schule hinterlassen</u> MAZ 12.10.2017 POTSDAM <u>Prozess am Amtsgericht Potsdam: Volksverhetzung auf Internetseite für Elias</u>

Pnn 07.10.2017 BRANDENBURG <u>NSU-Untersuchungsausschuss Brandenburg: Der Neonazi Sven Sch.- de facto Informant</u>

MAZ 03.10.2017 OSTPRIGNITZ-RUPPIN Gegendemo: Schöner tanzen ohne Nazis

Kommunale Unterbringung und Versorgung

MAZ 16.10.2017 POTSDAM Ein Viertel der Plätze in Flüchtlingsheimen frei

MOZ 14.10.2017 FRANKFURT (ODER) Wie ein Syrer in Frankfurt Arbeit fand

MOZ 13.10.2017 ODER-SPREE Eisenhüttenstadt: Debatte über Integration

MOZ 11.10.2017 MÄRKISCH-POTSDAM Prozess des Ankommens

MAZ 11.10.2017 BRANDENBURG <u>Polizei in Brandenburg vor großer Aufgabe: Sorge um Sicherheit in Asylbewerber-Unterkünften</u>

MOZ 09.10.2017 HAVELLAND <u>Dallgow/Schönwalde</u>: <u>Landtag kündigt Schließung an</u> Pnn 06.10.2017 POTSDAM-MITTELMARK <u>Potsdam-Mittelmark</u>: <u>Geflüchtete in der</u> Arbeitswelt

MOZ 04.10.2017 BRANDENBURG <u>Keine Schließung von weiteren Erstaufnahme-Außenstellen in Sicht</u>

MAZ 04.10.2017 HAVELLAND <u>Familiennachzug: Rathenower Syrer hoffen auf Signal aus Berlin</u>LR 02.10.2017 DAHME-SPREEWALD <u>In Lübben beraten Diakonie und Caritas</u>

gemeinsam

LR 02.10.2017 OBERSPREEWALD-LAUSITZ <u>Rahmenvereinbarung</u>: <u>Gesundheitskarte</u> <u>für Asylbewerber wird eingeführt</u>

<u>Abschiebungen</u>

MOZ 05.10.2017 MÄRKISCH-ODERLAND Vor der Abschiebung gerettet

Für weitere Pressehinweise siehe den Pressespiegel auf der Homepage des Flüchtlingsrats: http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/presse/presse-und-mediensspiegel-2017/201710-2

Termine/Veranstaltungen

18.10.2017 09:30 – 16:00 Berlin

Zugang zu Sozialleistungen für Geflüchtete, Fortbildung mit Rechtsanwalt Volker Gerloff. Ort: Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e.V. im Haus der Diakonie, Paulsenstr. 55-56, 12163 Berlin. Informationen unter:

 $\frac{http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/10/kurspdf-5102017.pdf}{}$

19.10.2017 18:00 Eisenhüttenstadt

Pegida, rechte Gewalt und Fremdenfeindlichkeit in Sachsen und Brandenburg. Vortrag der Publizistin und Journalistin Heike Kleffner, Ort: Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR, Erich-Weinert-Allee 3, Eisenhüttenstadt:

 $\frac{https://www.lr-online.de/lausitz/guben/rechte-gewalt-als-thema-eines-vortrags-in-huette_aid-5369978}{huette_aid-5369978}$

19.10.2017 16:00 - 19:00 Berlin

Kinder und Jugendliche in Flüchtlingsunterkünften - Ein Austauschtreffen zwischen Fachkräften und Jugendlichen. Workshop, organisiert und durchgeführt vom Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e.V. (BumF) und der Kontaktund Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migrant_innen e.V. (KuB e.V.). Workshop Teil 2 am 23.11.2017 um 16:00 – 19:00 Uhr. Zielgruppe sind junge Geflüchtete sowie haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende im Bereich der Kinder- und Jugendbetreuung aus Erstaufnahmeeinrichtungen, Not- und Gemeinschaftsunterkünften. Ort: Nachbarschaftsforum "aquarium" (Südblock), Skalitzer Straße 6, Berlin-Kreuzberg. Um Anmeldung unter folgender E-Mailadresse wird gebeten: wardita[at]kub-berlin[dot]org

19.10.2017 Berlin

Aufenthalt und soziale Rechte von Drittstaatsangehörigen in Deutschland. Fortbildung, Ort: Diakonie in Berlin-Steglitz. Informationen und Anmeldung unter: https://www.diakademie.de/kursdetails/aufenthalt-und-soziale-rechte-von-drittstaatsangehoerigen-in-deutschland-748-2017-9604.html

21.10.2017 11:00 - 17:00 Potsdam

Arbeitsrecht in Deutschland - Probleme und Perspektiven für Geflüchtete. Tagung des

Gesprächskreises "Arbeitsrecht" der Rosa-Luxemburg-Stiftung mit Annina Beck (Beratungsfachdienst für Migrant/innen des Diakonischen Werkes Potsdam), Dr. Demet Cetina sowie zwei Vertreter_innen der Flüchtlingsinitiative Berlin/Brandenburg (FIBB). Ort: "freiLand", Haus 1, Friedrich-Engels-Straße 22, 14473 Potsdam: http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/10/Gespraechskreis-RLS-Einladung-21.10.-2017-2.pdf

24.10.2017 10:00 - 18:15 Berlin

Soziale Arbeit mit Flüchtlingen. Konferenz des Bundesverbandes der Arbeiterwohlfahrt und der Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin. Link zum Programm: https://www.fes.de/de/veranstaltung/veranstaltung/detail/214539/

26.10.2017 18:00-19:30 Potsdam

Verbraucherschutz – Geflüchtete unterstützen. Fortbildungsveranstaltung der Landesarbeitsgemeinschaft für politisch-kulturelle Bildung in Brandenburg für Ehrenamtliche in der Geflüchtetenunterstützung: http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/10/EINLADUNG Traumasensibilitaet LAG Potsdam.pdf

26.10.2017 19:00 Berlin

Menschenrechte aktuell - Bürgerrechte, Protest und Versammlungsrecht nach dem G20-Gipfel in Hamburg: Wie weiter? Unter dem Motto "Menschenrechte aktuell" veranstalten das Haus der Demokratie und Menschenrechte (Stiftung und Hausverein), die Internationale Liga für Menschenrechte e.V. und die Humanistische Union e.V. jeweils am letzten Donnerstag des Monats einen Diskussionsabend mit kleinem Buffet. Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte (Robert-Havemann-Saal), Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin. Weitere Informationen unter:

https://ilmr.de/event/vesper-menschenrechte-aktuell-buergerrechte-protest-und-versammlungsrecht-nach-dem-g20-gipfel-in-hamburg-wie-weiter

28.10. - 29.10.2017 Berlin

Als ich nach Deutschland kam! International Women Space Konferenz.

Gastarbeiterinnen, Vertragsarbeiterinnen, Migrantinnen und geflüchtete Frauen aus den 1970er, 1980er und 1990er Jahren und von heute berichten von ihren Erfahrungen. Zweitägige Konferenz von International Women Space (IWS). Ort: Flutgraben e.V., Am Flutgraben 3, 12435 Berlin. Informationen unter: http://als-ich.iwspace.de/en/als-ich-2017

29.10. - 02.11.2017 Berlin

Deine Stimme zählt! Politischer Workshop für junge Frauen. Veranstalter: Bundeszentrale für politische Bildung. Informationsflyer hier:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/10/Flyer_Deine-Stimme-zaehlt-2017.pdf

30.10.2017 15:00 – 17:00 Werder/Havel

Konzert gegen Rassismus - vor der Heilig-Geist-Kirche Werder. Einlass ist ab 14.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Unkosten wird gebeten. Bei Regen findet das Konzert in der Kirche statt.

31.10. - 04.11.2017 Berlin

NSU-Monologe / NSU-Monologları. Der Kampf der Hinterbliebenen um die Wahrheit / Geride kalanların gerçekler için savaşı. (2.11.2017: Türkçe oynanacak oyun, Almanca ve İngilizce üst yazılı) Ort: Heimathafen Neukölln, Karl-Marx-Straße 141, Berlin. Vorstellungsbeginn jeweils um 19:30. Informationen unter: https://heimathafen-neukoelln.de/spielplan?url=DieNSUMonologe

09. -10.11.2017 Berlin

Gender und Sexualität als Bildungsfaktoren - Jahrestagung des Rats für Migration (RfM). Ein großer Teil der Tagung ist öffentlich und wird voraussichtlich in deutscher und englischer Sprache stattfinden (mit Simultanübersetzung). Kontakt: info[at]rat-fuer-migration[dot]de

25.11.2017 10:00 – 17:30 Potsdam

Umgang mit Trauma – Traumasensible Unterstützung. Fortbildungsveranstaltung der Landesarbeitsgemeinschaft für politisch-kulturelle Bildung in Brandenburg für Ehrenamtliche in der Geflüchtetenunterstützung: http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/10/EINLADUNG Verbraucherschutz LAG Potsdam.pdf

29.11.2017 9:00 – 16:30 Leipzig

Transferforum im Programm Willkommen bei Freunden – Bündnisse für junge Flüchtlinge. Ländliche Räume als Orte der Integration junger Geflüchteter. Ort: Kongresshalle am Zoo Leipzig, Pfaffendorfer Straße 31, 04105 Leipzig. Anmeldung bis 5. November 2017. Vollständiges Programm sowie Online-Anmeldung unter: www.willkommen-bei-freunden.de/aktuelles/termine/termin/laendliche-raeume-als-orte-derintegration-junger-gefluechteter/

SAVE THE DATE

07.12.2017 10:00 – 16:00 Potsdam

Frauen, Flucht und Sucht – Tagung des Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V., Büro für Berlin und Brandenburg. Wenn über geflüchtete Menschen berichtet wird, ist meist nur von Männern die Rede. Auf dem Fachtag soll daher die Situation geflüchteter Frauen im Fokus stehen. Fachkräfte in Beratung und Versorgung, in der Suchthilfe und im Frauenschutz sollen für die Situation geflüchteter Frauen sensibilisiert werden und Interventionsmöglichkeiten erfahren. Der Veranstaltungs-Flyer hier: http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/07/Flyer FachtagFlucht 171207end.pdf

07.12. 2017 18:00 – 20:00 Berlin

Vom Rundbrief zum Newsletter. Podiumsdiskussion bei Terre des Femmes. Wie hat sich der Kampf für Frauenrechte in den letzten vier Jahrzehnten gewandelt? Hat sich die feministische Sprache verändert? Welche Themen standen und stehen noch im Vordergrund? Diesen und anderen Fragen werden nachgehen: Jessika Bock, Digitales Deutsche Frauenarchiv/ DDF-Expertin für die 2. Frauenbewegung; Juliane von Krause, aktive TDF-Mitfrau und Städtegruppenkoordinatorin seit den 1980er Jahren; Naïla Chikhi, seit 2016 TDF-Mitfrau und –Mitarbeiterin; Christa Stolle, TDF-Bundesgeschäftsführerin. Durch die Gesprächsrunde führt Ute Binder, langjährige Betreuerin der TDF-Dokumentationsstelle

und Koordinatorin des TDF-Digitalisierungsprojektes "Frauenrechte – Menschenrechte". Ort: Bundesgeschäftsstelle von terre des Femmes, Brunnenstr. 128, 13355 Berlin. Anmeldungen bis 20. November an: archiv[at]frauenrechte[dot]de

Regelmäßige Termine

Begegnungscafé - Jeden Sonntag 15.30 bis 17.30 Uhr in Babelsberg, Freizeitstätte, Karl-Liebknechst-Str. 28. Immer mit einem Kulturprogramm; Kaffee und Tee frei; selbstgebackener Kuchen auf Spendenbasis. Kontakt: Kruse: 017682331500, E-Mail: fluechtlingshilfe-kirche-babelsberg[at]gmx.de

Europäisches Grenzregime

EU – Türkei

Nach dem Urteil des höchsten griechischen Gerichts zum Türkei-Deal: Last Exit Straßburg. Pro Asyl vom 6. Oktober 2017:

https://www.proasyl.de/news/nach-dem-urteil-des-hoechsten-griechischen-gerichts-zum-tuerkei-deal-last-exit-strassburg/

Externalisierung der Grenzen im Sahel

Aktionsplan der EU-Kommission - Der European Externa Action Service (EEAS) hat eine Empfehlung an die Akteure der CSDP (Common Security and Defence Policy) der EU ausgesprochen, in der es um Optionen zu den "G 5 Sahel Joint Forces" geht − eine Aufrüstung und Koordination von Einheiten aus Niger, Mali, Burkina Faso, Chad und Mauretanien. Über die bereits bestehende Militärzusammenarbeit hinaus und die 50 Mio € aus der "African Peace Facility" wird die dringende Notwendigkeit der Lieferung weiterer militärischer Ausrüstung betont (S.6, 21). Insgesamt sollen mit EU Unterstützung und EU-Militärberatern zunächst 7 Bataillone mit 5.000, später 10.000 Mann aufgestellt werden, die im "Three Borders" Dreieck in drei Sektoren die Grenzen in einem Streifen von 100 km Breite kontrollieren sollen (S.4, 9). Der sog. "Inegrated Support" schließt die Militarisierung der Zivilbevölkerung ein, und dies erinnert in der Tat an die Pläne des Generals Petraeus für Afghanistan zu Zeiten Bushs und Obamas. Dass eine solche Strategie scheitert, wurde in Afghanistan unter Beweis gestellt. Download hier:

 $\frac{http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/10/17_07_28_EAS_Options-paper-for-CSDP-support-to-the-G5-Sahel-Joint-Force.pdf$

E-Mail Aktion: Keine Deals auf Kosten der Menschenrechte!

Die Entwicklungen in Libyen, der Einsatz von Militär, die Aufrüstung der libyschen Küstenwache und nun die Versuche, im Süden Libyens militärische Optionen zu realisieren, sind äußerst bestürzend. Völlig inakzeptabel ist es, dass durch das Mitwirken Europas Schutzsuchende in libysche Lager zurückverfrachtet werden, in denen ihnen Folter, Vergewaltigung und schwerste Menschenrechtsverletzungen drohen. Aus diesem Grund hat Pro Asyl die E-Mail-Aktion - gerichtet an die Bundeskanzlerin - Umkehren! Keine Deals auf Kosten der Menschenrechte! gestartet:

https://www.proasyl.de/thema/tuersteher-der-eu/#topic-content

Meldungen zu Herkunftsländern

Syrien

Ein hochrangiger syrischer General droht Flüchtlingen, man werde ihnen ihre Flucht nie verzeihen. Das klingt anders als die Einschätzung vieler Obergerichte, wonach das syrische Regime einen realistischen Blick auf die Motive der Flüchtlinge für das Verlassen Syriens habe. Beitrag auf Spiegel-Online vom 11. September 2017:

http://www.spiegel.de/politik/ausland/syrien-krieg-top-general-issam-zahreddine-droht-fluechtlingen-a-1167093.html

Meldungen aus Brandenburg

Toleranzpreis - Auslobung der Angermünde Elle 2017

Für den Preis können noch bis zum 1. November Vorschläge und Bewerbungen in schriftlicher Form eingereicht werden. Vorgeschlagen werden können sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen, Initiativen oder Vereine. Informationen zur Auslobung unter:

https://www.uckermark-social-network.org/angermuender-elle-2017/

Allgemeine Meldungen aus Deutschland

Offener Brief - Keine Begrenzung für Familienleben

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften appelliert in einem offenen Brief vom 16. Oktober 2017 an die Koalitionspartner von der Aussetzung des Familiennachzugs zu subsidiär schutzberechtigten Flüchtlingen Abstand zu nehmen:

http://www.verband-binationaler.de/der-verband/aktuelles/aktuelles-detail/?tx_ttnews %5Btt_news%5D=142&cHash=0e7e06c4f01594cbfc510cfa8a42a35e

Familiennachzug für subsidiär Schutzberechtigte darf nicht weiter ausgesetzt werden Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte vom 16. Oktober 2017: http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/aktuell/news/meldung/article/der-familiennachzug-fuer-subsidiaer-schutzberechtigte-darf-nicht-weiter-ausgesetzt-werden/

BAMF korrigiert Einschätzung zum Familiennachzug

Artikel in den Potsdamer Neuesten Nachrichten (PNN) vom 12. Oktober 2017: http://www.pnn.de/politik/1225162/

Asyl-Anerkennung unterschiedlich in Bundesländern

Die Schutzquoten für Flüchtlinge schwanken je nach Bundesland sehr. Ulla Jelpke von der Fraktion DIE LINKE mahnt, politische Stimmungslage dürften sich nicht auf die Asylverfahren auswirken. Die Linkspartei findet vor allem auffällig, dass in Bayern, Sachsen und Brandenburg die Schutzquoten gegenüber dem Bundesdurchschnitt bei den

Hauptherkunftsländern nach unten abweichen. Beitrag MiGAZIN 16. Oktober 2017: http://www.migazin.de/2017/10/16/beeinflussung-stimmungslage-asyl-anerkennung-bundeslaendern/?

utm source=wysija&utm medium=email&utm campaign=MiGAZIN+Newsletter

Kapitulation des Rechtsstaates" oder kalkulierte Farce?

Die Einstellung der Ermittlungen im Fall Oury Jalloh – Hypothesen vs. Fakten. Eine Erklärung der Initiative in Gedenken an Oury Jalloh vom 14. Oktober 2017: http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/10/2017-10-14-erklc3a4rung-der-oury-jalloh-initiative.pdf

Protest gegen rechte Verlage auf der Frankfurter Buchmesse

Artikel in der Süddeutschen Zeitung (SZ) vom 14. Oktober 2017:

http://www.sueddeutsche.de/news/kultur/literatur-tumulte-bei-hoecke-auftritt-auf-der-buchmesse-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-171014-99-451798

Spitzelvorwürfe gegen BAMF-Mitarbeiter

BAMF-Mitarbeiter sollen türkische Asylbewerber_innen bespitzelt und Informationen an türkische Medien weitergegeben haben. Am 14. Oktober 2017 berichtet "Report Mainz": https://www.swr.de/report/spitzelvorwuerfe-gegen-bamf-

mitarbeiter/-/id=233454/did=20456172/nid=233454/zg7pvw/index.html

Siehe auch den Artikel im "Tagesspiegel" vom 14. Oktober 2017:

http://www.tagesspiegel.de/politik/tuerkei-bamf-mitarbeiter-sollen-tuerkische-asylbewerber-bespitzelt-haben/20455958.html

"Obergrenze" könnte bis Ende 2017 erreicht sein

Die von der Union angestrebte Begrenzung auf 200.000 Flüchtlinge könnte bis Ende 2017 erreicht sein. Kritik erntet weiterhin die Aussetzung des Familiennachzugs für subsidiär Schutzberechtigte. Beitrag aus MiGAZIN vom 12. Oktober 2017:

http://www.migazin.de/2017/10/12/statistik-obergrenze-koennte-bis-ende-2017-erreicht-sein/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MiGAZIN+Newsletter Hier auch: "Union bekommt Gegenwind aus Brandenburg", ein Artikel der Märkischen Allgemeinen Zeitung (MAZ) vom 10. Oktober 2017:

http://www.maz-online.de/Brandenburg/Union-bekommt-Gegenwind-aus-Brandenburg

De Maizière verlängert Grenzkontrollen

Artikel in der "Märkische Oderzeitung" (MOZ) vom 12. Oktober 2017: http://www.moz.de/artikel-ansicht/dg/0/1/1610906/

Steinmeier mahnt klarere Flüchtlingspolitik an

Bundespräsident Steinmeier zeigt sich besorgt über neue "Mauern der Unversöhnlichkeit" in Deutschland und appelliert am 3. Oktober an die Bürger_innen, einander zuzuhören. Er mahnte eine klarere Flüchtlingspolitik an und sprach sich für ein Einwanderungsgesetz aus. Beitrag aus MiGAZIN vom 4. Oktober 2017:

http://www.migazin.de/2017/10/04/entfremdung-enttaeuschung-wut-bundespraesident-steinmeier/?

utm source=wysija&utm medium=email&utm campaign=MiGAZIN+Newsletter

Wohnraum für Flüchtlinge fehlt

Einer aktuellen Studie des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung zufolge kann die Integration von Flüchtlingen in den Wohnungsmarkt die gesellschaftliche Integration fördern - allerdings fehlt es in vielen Städten an bezahlbarem Wohnraum. Die Studie als PDF:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/10/bbsr-online-21-2017-dl.pdf

Recht und Gesetz

Aussetzung des Familiennachzugs für Flüchtlinge bleibt gültig

Die Aussetzung des Familiennachzugs für Flüchtlinge mit eingeschränktem sogenannten subsidiären Schutz bleibt weiterhin gültig. Darauf verwies das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe in einem am 13. Oktober 2017 veröffentlichtem Beschluss (vom 19. September 2019):

https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2017/10/rk2017 1011 2bvr175817.html

Das BVG lehnte den Antrag eines minderjährigen Flüchtlings aus Syrien ab, der für seine in Damaskus lebenden Eltern und Geschwistern Visa zur Einreise nach Deutschland erhalten wollte. (AZ: 2 BvR 1758/17)

Ex-Soldat als Flüchtling anerkannt

Ein früherer Soldat der afghanischen Nationalarmee wird als Flüchtling in Deutschland anerkannt. Der baden-württembergische Verwaltungsgerichtshof hat in einem am Montag in Mannheim veröffentlichten Urteil entschieden, dass dem Mann eine Rückkehr nach Afghanistan nicht zugemutet werden könne. Damit hoben die Richter ein anderslautendes Urteil der ersten Instanz auf (Az. A 11 S 512/17). Siehe dazu den Beitrag im MiGAZIN vom 17. Oktober 2017:

http://www.migazin.de/2017/10/17/verwaltungsgerichtshof-afghanischer-ex-soldat-fluechtling/

Bücher/Broschüren/Ratgeber/Materialien

"My Escape"

Film von Migrant innen über ihre Flucht:

http://www.ardmediathek.de/tv/WDR/My-Escape-Meine-Flucht/WDR-Fernsehen/Video?bcastId=18198186&documentId=33282126

Mit Untertiteln in verschiedenen Sprachen auch auf Youtube zu sehen.

Vietnamesisch-Deutsche Wirklichkeiten

25 Jahre ist es her, dass in Rostock-Lichtenhagen unter dem Beifall von Anwohner innen

die Wohnungen von Asylsuchenden und vietnamesischen Vertragsarbeiter_innen angegriffen wurden. In dem Buch "UnSICHTBAR. Vietnamesisch-Deutsche Wirklichkeiten" erinnert sich ein Zeitzeuge an die traumatischen Stunden im August 1992. Das Buch ist hier erhältlich:

http://www.domid.org/de/publications

Gefängnis Europa

Abseits von platten Parolen bieten zwei Autorinnen Einblick in den Zusammenhang zwischen Migration und Gefängnissen. Birgit Mennel / Monika Mokre (Hg.): Das große Gefängnis, transversal texts, Juli 2015:

http://transversal.at/books/gefaengnis-de

"Migration"!

Die neue ila (Informationsstelle Lateinamerika) Nr. 409 Oktober (2017) mit dem Schwerpunkt "Migration"! ist erschienen. Das Schwerpunktheft hat einen Umfang von 36 Seiten (das gesamte Heft 56 Seiten) und kann zum Preis von 6,00 Euro bei der ila bestellt werden: Heerstraße 205, 53111 Bonn, Tel 0228-658613, E-Mail vertrieb[at]ila-bonn[dot]de

"Syrmania"

Deutschlandfunk Kultur präsentiert einen neuen Podcast: "Syrmania" kann auf den Seiten von Deutschlandfunk Kultur, auf Spotify, iTunes und auf den Seiten des Onlineradios Souriali gehört werden:

http://www.deutschlandfunkkultur.de/syrmania.3434.de.html

Studienförderung für Geflüchtete

Die Hans-Böckler-Stiftung und die Friedrich-Ebert-Stiftung bieten Flüchtlingen die Möglichkeit, sich für ein Stipendium zu bewerben. Weitere Informationen: www.boeckler.de/bab.htm, https://www.boeckler.de/107463.htm und

https://www.fes.de/de/studienfoerderung/gefluechteterefugees/

Stellenausschreibungen

Bundesfreiwilligendienst bei Bühne für Menschenrechte

- Gesucht wird eine engagierte, neugierige und zuverlässige Person, die sich für die Schnittstelle Kunst/Politik interessiert, idealerweise Vorerfahrungen in diesem Bereich mitbringt (aber auch nicht zwingend erforderlich) und die Vollzeit bei 12 Monaten Freiwilligendienst mitwirken möchte (ab 1.11.2017). Kontakt Bühne für Menschenrechte, Michael Ruf. Bewerbungen an info[at]buehne-fuer-menschenrechte[dot]de

Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein sucht

- für das Teilprojekt "diffairenz: Schulungen zur Interkulturellen Öffnung & Antidiskriminierung" im IQ Landesnetzwerk Schleswig-Holstein zum 1. Dezember 2017 eine/n Bildungsreferent_in mit Projektleitungsaufgaben: Bewerbungsschluss ist der 3. November 2017:

https://frsh.de/fileadmin/pdf/verein/FRSH_Stellenausschreibung_diffairenz-PL_20171103.pdf

- für die Teilprojekte "diffairenz" und Koordination im Handlungsschwerpunkt 3 im IQ Landesnetzwerk Schleswig-Holstein zum 16. November 2017 eine n Projektassistent in. Bewerbungsschluss ist der 20. Oktober 2017:

https://frsh.de/fileadmin/pdf/verein/Stelle_PA__H3_diffairenz_20171116.pdf Bewerbungen und Nachfragen bitte ausschließlich an job[at]frsh[dot]de

Flüchtlingsrat Brandenburg Rudolf-Breitscheid-Str. 164 14482 Potsdam

Tel.: 0331 - 716 499 Fax: 0331 - 887 15 460

Im Flüchtlingsrat mitarbeiten ...

Regelmäßig findet eine öffentliche Sitzung des Flüchtlingsrates statt. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Fördermitglied werden...

Wer den Flüchtlingsrat inhaltlich und/oder finanziell unterstützen möchte, kann dem Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats beitreten. Infos dazu in der Geschäftsstelle

Spenden...

Sie können /Ihr könnt den Flüchtlingsrat Brandenburg auch durch Ihre/Eure Spende unterstützen

Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats e.V Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam IBAN: DE33 1605 0000 3501 0100 00

SWIFT-BIC: WELADED1PMB/